

Leserbrief

Lange hat es gedauert, bis mir wieder etwas Produktives fürs neue TU-Info einfallen sollte. Ich war ratlos, über wen ich diesmal herziehen sollte; da passierte mir etwas "Außergewöhnliches" und ich hatte plötzlich ein Problem weniger:

Jahrelang bin ich schon auf der Suche nach einer tollen, lieben, netten, hübschen und gescheiten Freundin; das warme Wetter noch dazu: Ein Mädels muß her. Leider hatte ich noch nicht den Mut bei Gerti Senger anzurufen und sie um Rat zu fragen, dann wäre ich sicher nicht mehr allein!?

Dann kam der neue "REPORT", die überaus "tolle" AG-Zeitung, in meine Hän-

de. Jetzt weiß ich, was ich schon immer falsch gemacht habe: Ich arbeite in den Ferien in einer Disco, gehe also nicht ins Ausland, und ich habe immer einen Stift mit bei Vorlesungen, also nix mit ausborgen.

Kaffeetrinken gehen ist auch eine sinnlose Übung, weil ich das Zeug immer massenweise in mich hineinschütten muß, damit es wirkt.

In Zukunft werde ich aber immer "schreiberlos" zur Vorlesung gehen und dafür nachher mit einem Mädels einen Kaffee trinken, bei 5 Vorlesungen am Tag komme ich so auch auf mein Koffein-Niveau.

Nun betrachte man aber

einmal unsere Mädels auf der Technik (ja, es gibt sie: 1/3 der Inskribierten haben als Geschlecht "weiblich" angekreuzt, bei manchen Studierenden weiß man ob der Haarpracht aber nicht so genau...), dann fällt mir nur wieder der Vergleich mit dem Werbeslogan "Dunkel, schwarz, stark" ein: Dunkle Blicke, schwarze Kleider und "starke" Sprüche...!

Um diese Erfahrung reicher, geht Mann dann einmal über den UNI-Hof und traut seinen Augen nicht: Studentinnen können auch hübsch sein. Noch dazu palavern sie nicht dauernd von Emanzipation und solchem Firlefanfanz. Frauen sollten schon gleichberechtigt sein, sie sind ja auch "nur" Menschen,

allein sie müssen nicht zum Heer, wollen aber die gleichen Berufschancen, sie werden über die Schwelle getragen und wir "dürfen" dann noch die Koffer schleppen, sie cremen sich ein, wir müssen uns dauernd rasieren, sie legen sich auf den Rücken und wir können machen, was sind das für Zeiten..?

Wenn ich mir das so recht überlege, sollte ich mit einer guten Bekannten von der UNI (Hallo Susi!) wieder etwas trinken gehen, sonst verliere ich den Glauben an die Frauenwelt.....

P.S.: Nicht alle Frauen sind TechnikerInnen.....

Rüdiger Müller

Die letzte Chance der Fans!

Deep Purple in Kapfenberg! Weltweit zum letztenmal LIVE!

Am 5. Juli geben die Superstars Ian Gillan, Jon Lord, Roger Glover, Ian Paice und Joe Satriani, besser bekannt als DEEP PURPLE, ihren letzten Gig im Kapfenberger Alpenstadion.

Die 17 Megatrucks, die für den Transport der Anlage und Bühne verwendet werden, lassen darauf schließen, daß das Equipment nichts zu wünschen übrig läßt. Wir können uns also darauf verlassen, daß der typische Deep Purple Sound, mit Hig-

lights wie "Smoke on the Water" oder "Highway Star", mehr als genug Power hat.

Die Rolle der Anheizer haben die aus Steyr stammende Gruppe "K.H.C.", sowie die Lokalmatadore "Ekyrosis" übernommen.

Noch ein Zuckerl: Am 5. Juli werden aus Klagenfurt, Villach, Salzburg, Linz und Wien Sonderzüge mit Endstation Kapfenberg eingerichtet. Aber keine Sorge: Der "Bundesbahn-Blues" wird

euch durch die bekannt treibenden Beats der Rhythmus-

gruppe DEEP PURPLE rasch vergehen.



Noch einmal LIVE auf der Bühne: Deep Purple

**Kartenvorverkauf: ÖH - Technik, Rechbauerstr. 12, 8010 Graz
Sensationspreis: 370.- pro Karte**